

Berlinische privilegirte
wöchentliche Relation
der merkwürdigsten Sachen
aus dem Reiche der Natur, der Staaten und der
Wissenschaften.

Hundert u. neuntes Stück, den 12 Sept. 1753.

Gedanken eines Ungenannten über die mögliche Besör-
derung des gemeinschaftlichen Interesse einzelner Dorf-
schaften durch Errichtung gemeinschaft-
licher Cassen.

Wir theilen das Interesse gewöhnlich in das öffentliche
oder gemeinschaftliche und besondere Interesse ein.
Das öffentliche Interesse, oder der Vortheil, den
eine ganze Gesellschaft davon hat, ist so mannigfaltig, als die
Gesellschaften sind. Diese sind entweder groß oder klein.
Die größte Gesellschaft, so uns bekannt, ist das menschliche
Geschlecht: denn wenn auch das Sonnensystem eine größere Ge-
sellschaft ausmachen sollte, die uns in der künftigen Scene offen-
bar würde: so kann es doch vor jetzt in keine Betrachtung ge-
zogen werden. Die kleinste Gesellschaft ist wol die Haus-
haltung einer geringen Familie, so nichts eigenes hat, aus
Mann, Frau und Kindern besteht, und unter dem Namen
eines Einliegers bekannt ist. Eine Dorfschaft macht schon eine
größere Gesellschaft aus, so aus verschiedenen Haushaltungen
einzelner Bauern, Cossäten, und Einlieger besteht. Von
dem Interesse dieser Dorfgesellschaft oder Dorfschaft will
ich igo etwas wenigens berühren.

§. 2. Es gehöret dazu, daß man 1) sowol die gemeinschaft-
liche Gefahr, z. E. eine Viehseuche, die Verrückung der Gren-
zen und einen daraus erwachsenden Proceß, den Verlust ver-
schiedener Gerechtigkeiten eines Orts, die Ueberschwemmung
oder Versandung einiger Aecker u. d. gl. verhüte, 2) als auch
den gemeinschaftlichen Vortheil durch Urbarmachung und
Verbesserung ganzer Gegenden von Aeckern und Wiesen, ver-
mittelt gezogener Gräben und Anbauung des Holzes, desglei-
chen durch Einziehung allerley Nachrichten von Handel und

Rrrrr

Wan-

bringen und zu regieren, da bisher zu den hölzernen eine größere Anzahl Menschen erfordert worden.

Schafhausen. Der Doctor Torres hat das Gerücht widerleget, als ob er seine Curen, deren neulich erwehnet worden, vermittelst der Elektricität zuwege bringen könnte. Seine Sachen sind, nach seinem Geständnis, nur chymische Arbeiten, woran die Elektricität keinen Theil hat. Seit 1747 hat er gelernet, das Quecksilber also zuzubereiten, daß er so viel einem Menschen davon in den Leib bringen kan, als ihm gefällig ist, ohne den mindesten Zufall dadurch zu verursachen. Die Wirkungen dieses also zubereiteten Quecksilbers sind so beschaffen, daß die verzweifeltsten Zufälle und Krankheiten dadurch geheilet werden können, ohne die Patienten an eine Cur zu verbinden.

Geschichte der Natur.

Bonn. Hier ist neulich wiederum ein Rhinoceros erschienen. Ein Fremdling, der denselben mit sich führete, bot ihn Sr. Durchl. dem Churfürsten zum Verkauf an. Allein dieser Prinz verlangte ihn nicht in seinem Thiergarten zu besitzen.

Florenz. Es herrschen izo hieselbst viele bössartige Fieber unter dem Volk. Wenige Personen, welche davon angefallen werden, kommen mit ihrem Leben davon.

London. Durch Briefe von der Insel Antigoa in America erhält man die Nachricht, daß auf der Insel St. Jean am 15ten Jun. ein sehr starkes Erdbeben verspüret worden sey.

Copenhagen. Die Schiffe, welche von Tunis zurückgekommen sind, haben dem Könige ein Geschenk von dem dortigen Dey, welches aus africanischen Thieren besteht, mitgebracht. Es sind ein junger Lowe, 3 Tiger, 6 Kameele, 3 Strausse, 4 wilde Pferde, und einige Schafe und Böcke von verschiedenen Arten. Man hat dieselben nunmehr in das Thierhaus zu Friedrichsberg zur Verwahrung geführt.

Algier. Die Pest, welche sich in dieser Stadt und deren benachbarten Gegend stark geäußert hatte, hat nunmehr merklich wieder nachgelassen. Man hoffet, daß sie mit der grossen Hitze völlig aufhören werde.

Diese Relationen sind wöchentlich 3 mal, Montags, Mittwochs und Frentags, im Buchladen der Realschule und auf allen Postämtern, wie auch bey Herrn Schatz zu bekommen.